Intelligenz-Blatt

für den Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 85. Dienstag, den 13. April 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 11. und 12. April 1847.

Herr Gutsbesitzer v. Gruben aus Lauenburg. Herr Kaufmann Greiner aus Wald, log. im Engl. Hause. Herr Amts-Rath Friedrich Heyn a. Buschau, Herr Gutsbesitzer C. Hertzog aus Kl. Gartz, Herr Kaufmann E. Meinhard u Herr Prediger E. Rädisch aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin Die Herren Kaufleute Ed. Keiser aus Hamburg, W. v. Rath aus Amsterdam, Mildredet aus Marienwerder, Fischer aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, Schröder und Gattin aus Güttland, Heering und Gattin aus Mirau, Heering und Gattin und Fräulein Lettow aus Okkolitz, Gähde und Gattin aus Wassau, Baron v. Puttkammer aus Dambrogo, Herr Schiffsmäkler Deuovau aus Leisch, Herr Dr. med. Schilling aus Berlin, Herr Rentier Mewes aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Weiß aus Halle, Zornow aus Stettin, die Herren Rittergutsbesitzer v. Laszewski aus Fidlin, v. Laszewski aus Sullenczin, Herr Rentier v. Dekewski aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Döring aus Elbing, Meye u. Herr Apotheker Kropp aus Dirschau, Herr Land- u. Stadt-Gerichts-Rath Großheim aus Marienburg, Herr Lieutenant Frenzel aus Thorn, Herr Gutsbesitzer Puttkammer aus Schmasin, Frau Gutsbesitzer Euter aus Lebcz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Giesbrecht und Fräulein Nichte aus Tiegenhof, Herr Gutsbesitzer Bonin aus Cöslin, Herr Conditor Hoffmann aus Tapiau, log. im Hotel de Petersburg. Herr Kaufmann Benys aus Bütow, Herr Apotheker Weidner u. Herr Handlungsdiener Möseck aus Schöneck, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Herr Bernhard Braune beabsichtigt die Anlegung einer Dampfmaschine zum Treiben einer Fournier-Schneidemühle auf seinen Grundstücken

Nr. 330,35. am Altstädtschen Graben hierselbst. Gemäß § 29. der Gewerbe-Ordnung werden alle diejenigen, welche einen gegründeten Widerspruch hiergegen erheben zu können glauben, aufgefordert, denselben binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der Polizei-Behörde anzumelden.

Danzig, den 8. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der auf den 16. April d. J. anberaumte Termin zum Verkauf des Nutzungsrechtes auf den Sitz No. 51 der Weinberger Synagoge fällt fort.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Thierarzt Johann Friedrich Bonacker hieselbst und dessen Braut, Juliane Henriette Hohenberger, haben durch einen am 12. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Tuchscheerer Johann Heinrich Gottlieb Hartmann und dessen Braut, die separirte Caroline Wilhelmine Seidel geb. Steinel, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages de dato Memel den 3. August 1839, ausgeschlossen.

Elbing, den 27. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Bei nächstentstehendem Brandfeuer, trifft die Reihe zur Brandstelle zu eilen die II Abtheilung des Bürgerlöschcorps, wogegen dann die III Abtheilung quäst. Corps sich auf ihren Sammelplatz zu gestellen haben wird.

Danzig, den 12. April 1847.

Die Feuer-Deputation.

6. Der hieselbst verstorbene Kaufmann Johann Wilhelm Oertell ist nicht Mitglied der hiesigen kaufmännischen Corporation gewesen, und findet sich in deren amtlicher Nachweisung eine Handlungsfirma J. W. Oertell nicht eingetragen. Den Handelstand machen wir darauf aufmerksam.

Danzig, den 12. April 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Baum.

AVERTISSEMENTS.

7. Die Berechtigung zum Weiden von 100 Stück Großvieh im Grebiner Walde für das Jahr 1847 soll in einem

Dienstag, den 20. April c., Vormittag 11 Uhr,

an Ort und Stelle anstehenden Licitations-Termin, in Pacht ausgeboten werden. Die Licitation endigt um 3 Uhr Nachmittag, Nachgebote werden nicht angenommen.

Danzig den 9. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. In termino den 28. April c., Vormittags 11 Uhr, sollen zu Klein-Katz

in dem Kruge der Wittwe Maschke, mehrere todte und lebende Inventarienstücke gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 25. März 1847.

Patrimonial-Gericht Klein-Katz.

Entbindung.

9. Die am 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiemit anzuzeigen.

Adolph Brehmer.

Literarische Anzeigen.

10. Bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber ist zu haben:

Keine Rheumatismen und Gicht mehr!

Mittheilungen über Wesen, Ursache, Verhütung u. Heilung des Rheumatismus u. der Gicht überhaupt, wie auch insbesondere über ein wohlfeiles und leicht anzuwendendes Mittel, welches in vielen hundert Fällen sich als untrügliches Radical-Mittel gegen rheumatische und gichtische Beschwerden bewiesen hat. Von Dr. B. Mühling.

Neue Ausgabe. 8. 1847. Broch. 22½ sgr.

Die schrecklichsten Qualen sind unstreitig Gicht u. Rheumatismus, daher ist es denn eine wahre Wohlthat für das menschliche Geschlecht, daß es mit einem Werke beschenkt ist, durch dessen Mittel diese Krankheit auf immer verschwinden muß. Wer nur diese Mittel anwendet ist auf immer von diesen schrecklichen Schmerzen befreit. Es ist der Wahrheit gemäß, was auf dem Titel versprochen wird.

11. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind folgende **Opern im Clavier-Auszuge** mit vollständigem **italienischen** und **deutschen Texte** vorräthig:

	Preis		
Cosi fan tutte, komische Oper in 2 Aufz. v. Mozart.	1 rtl.	— sg.	
Die Entführung aus dem Serail, Oper in 3 Akten von Mozart	—	»	25 sg.
Titus, Oper in 2 Akten von Mozart	—	»	15 sg.
Don Juan, Oper in 2 Aufzügen von Mozart	—	»	25 sg.
Fidelio, Oper in 2 Akten von L. v. Beethoven	—	»	25 sg.
Die Schöpfung, Oratorium von Haydn	—	»	20 sg.
Norma, tragische Oper in 2 Aufzügen von Bellini	1	»	— sg.
Idomeneo, Oper in 3 Akten von Mozart	—	»	25 sg.
Die Zauberflöte, Oper in 2 Aufzügen von Mozart.	—	»	20 sg.
Figaro's Hochzeit, Oper in 4 Akten von Mozart	1	»	— sg.

Ferner:

Sieben Ouverturen zu Mozarts Opern im Clavierauszuge zu 2 Händen, enthaltend die Ouverturen zu Don Juan, Figaros Hochzeit, der Zauberflöte, Titus, der Entführung aus dem Serail, Idomeneo und Cosi fan tutte. — » 10 sg.

12. Bei O. Wigand in Leipzig ist so eben erschienen und in Danzig in der Gerhardschen Buchhandlung zu haben:

Religionsfreiheit.

Dem

vereinigten Landtage Preußens.

Von

Gustav Adolph Wislicenus.

(In Vertretung der freien Gemeinde zu Halle.)

Preis 4 Sgr.

Anzeigen.

13. Die aus der **Stadtbibliothek** entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, am 10., 14. oder 17. d. M. zur Revision dorthin wieder abzuliefern.
Dr. Löschin.

Am 8. April 1847.

14. Statt Montag den 12. April, soll am Mittwoch, den 14. April c., Nachmittags 3 Uhr, das Haus in der Ochsengasse zum Abbruch durch den Auctionator Engelhard in öffentlicher Auction an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

15. Das hiesige wohlbekannte Handlungsgeschäft des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Oertell soll, nebst den beiden Grundstücken am hohen Thor, in welchen dasselbe seit einer langen Reihe von Jahren mit sehr günstigem Erfolge betrieben worden ist, so wie in Verbindung mit einem in der Halle belegenen kleinen Speicher, aus freier Hand zu einem mäßigen Preise verkauft werden und bleibt es dem Käufer anheimgestellt, die Waarenbestände mit zu übernehmen oder nicht. Nähere Nachricht ertheilt Herr Friedrich Mogilowski jun., auf Langgarten.

Die Johann Wilhelm Oertell'schen Erben.

16. Laut der letztwilligen Verfügung des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Wilhelm Oertell soll der Sohn desselben, Herr Richard Alexander Oertell, dem Handlungsgeschäfte seines Vaters nach dessen Tode so lange vorstehen, bis dasselbe durch Verkauf in andere Hände übergeht. Indem wir dieses ergebenst anzeigen, bitten wir alle der Handlung schuldigen Beträge nur gegen die mit der frühern Firma

»J. W. Oertell«

von Herrn R. A. Oertell unterzeichneten Quittungen zahlen zu wollen.

Danzig, den 9. April 1847.

Fr. Mogilowski jun. F. G. Reinhold.
Als Vormünder der Oertellschen Minorennen
und im Auftrage der majorennen Geschwister Oertell.

17. In Hermannshof ist die Gastwirthschaft zu verpachten; es wird mehr auf einen betriebsamen Wirth, auch daß derselbe Zahlungs- und Betriebsmittel nachzuweisen hat, als auf die Höhe der Pacht gesehen werden.

18. **Landtags-Verhandlungen.**

Für die Dauer des Landtages eröffnen wir hiermit ein Separat-Abonnement auf unsere „Allgemeine politische Zeitung für die Provinz Preußen" à 20 sgr. u. bitten um gefällige sofortige Bestellung, da die erste dieser Nummern, die Thronrede enthaltend, bereits heute Abend 7 Uhr ausgegeben wird. Wir wünschen durch diese Einrichtung alle gebildeten Bewohner unserer Stadt u. Umgegend in den Stand zu setzen, den Landtags-Verhandlungen Schritt für Schritt zu folgen.

Danzig, den 13. April 1847. Gerhard'sche Buchhandlung, Langgasse 400.

19. **Theater-Anzeige.**

Dienstag, den 13. April. Kein Theater.

Mittwoch, den 14. April. Achte und vorletzte Gastdarstellung des Fräulein von Marra: Gustav oder der Maskenball. Große Oper mit Tanz in 5 Akten von Auber. Fräulein von Marra: Page Oskar. — Gustav: Herr Dubain als Gast.

Donnerstag, den 15. April. (Abonn susp.) Zum Benefiz für den Balletmeister Herrn Helmke, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Balletmeister Fricke: Jugend muß austoben. Lustspiel in 1 A. von Angely. (Herr Fricke: Eisenkraut aus Pirna.) Vorher: Tanz-Divertissement. Zum Beschluß: Das nächtliche Rendezvous auf der Leiter. Kom. Ballet in 1 Akt.

F. Genée.

20. Es hat sich hieselbst das Gerücht verbreitet, daß ich aus den frühern Geschäftsverhältnissen des Herrn C. F. von Werden und besonders auf dessen Veranlassung mehrere Wechsel auf den hiesigen Kaufmann A. W. Martens acquirirt und dadurch einen Kapitals-Betrag von 15000 rtl. verloren haben soll.

Dieses von unnützen Schwätzern verbreitete Gerücht erkläre ich hiedurch für durchaus unwahr und erdichtet mit dem Hinzufügen, daß ich an gedachten Herrn A. W. Martens weder jemals eine Forderung gehabt, noch etwa jetzt habe, oder auch überhaupt nur irgend ein Accept von Herrn p. Martens oder sonst Jemandem zum Disconto mir angeboten werden. August Sierke.

Langfuhr, den 10. April 1847.

21. In Schidlitz ist e. Haus m. 2 Stuben nebst Garten billig zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Sandgrube No. 432.

22. Die Veränderung meiner Wohnung vom vorstädtischen Graben nach dem Poggenpfuhl No. 185. zeige ich hiemit ergebenst an, mit der Bitte, das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auch ferner gütigst zu Theil werden zu lassen

Heinrich Andritschke, Kleidermacher.

23. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich meinen Wohnort anzuzeigen. C. Gickler, Mauermeister, Fleischergasse No. 144.

24. Ein Bursche, der Klempner u. Messingarb. werden will, melde s. Langenm. 498.

25. **Local=Veränderung.**

Einem geehrten Publicum zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mein Seiden-, Band- und Baumwollen-Geschäft vom Glockenthor nach dem Altstädtschen Graben No. 413. verlegt habe, und bitte mich auch in diesem neuen Local mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu erfreuen, da meine sämmtlichen Waaren von vorzüglicher Qualität und zu auffallend billigen Preisen notirt sind, woron sich die geehrten Käufer gütigst überzeugen wollen

J. A. Lebenstein, Altstädtschen Graben 443.

26. Mädchen, welche eine hiesige Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme und Nachhilfe in allen Wissenschaften Breitegasse No. 1147.

27. Ein mit den besten Zeugnissen versehener, practischer, cautionsfähiger Oeconom, welcher gegenwärtig noch in Condition ist, sucht ein anderweitiges Engagement. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter D. P. Z. No. 121. angenommen.

28. Alten Roß No 810., wird eine Mitbewohnerin gesucht. Auch ist daselbst eine Guitarre zu verkaufen.

29. Meine Wohnung habe ich vom Heil. Geisthofe nach der Plautzengaß No. 381. verlegt und empfehle mich auch ferner ergebenst zur Bereitung von Fest-Essen aller Art, wie von einzelnen Gerichten in befriedigender Weise. Friedricke Wichmann.

30. Auf ein neu gebautes Grundstück, welches einen Torwerth von über 5000 Rthln. hat, werden 1800 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht Hl. Geistgasse No. 924.

31. 6 tüchtige Schneidergesellen finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Walckow.

32. Ein Nahrungshaus ist zu verkaufen oder zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Nachricht 2. Damm 1284.

33. Wer eine Badewanne, von Zink, auf einige Monate vermiethen will, gebe seine Adresse Vorstädtischen Graben No. 2084. E. ab.

34. **Heute Abend, d. 13. Konzert in d. Bierhalle.**

Friedrich Engelmann.

35. **5 Rthlr. Belohnung.**

Derjenige, welcher a. 10. Abends, ein m. Perlen gesticktes Notizbuch, mit 17—18 rtl. C.-Anw., vom 1. Damm bis nach dem Schüsseldamm gefunden hat, wird ersucht selbige gegen obige Belohnung im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

36. Sonntag, Vormittag um 11 Uhr, ist am vorstädtschen Graben ein schwarz geflecktes Schwein vom Gehöft entlaufen und von einem Mann mit einer blauen Jacke im Ketterhager Thor fortgetrieben worden. Wer dasselbe Hintergasse No. 121. abliefert oder daselbst anzeigt, wo sich dasselbe befindet, erhält drei Rthlr Belohnung.

37. Es wird ein Mops, der bis ein halbes Jahr alt sein kann, zu kaufen gesucht. Näheres Breitegasse 1140, 1 Treppe hoch.

38. Eine gute und richtige Decimalwaage von etwa 3—5 Ctr. wird zu kaufen gewünscht Hundegasse 241. im Comtoir.

39. Ein 8. tafelförmiges Pianoforte steht zu vermiethen Töpfergasse 71.

40. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem Hause Glockenthor 1964. eine

Seide-, Band-, Garn- u. kurze Waaren-Handlung.

Durch directe Einkäufe aus den ersten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, alle zu diesem Fache gehörenden Artikel bei der strengsten Reellität zu den billigsten Preisen zu verkaufen und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 10. April 1847. G. O. Rosalowsky.

41. Das in gutem baulichen Zustande befindliche Wohnhaus Ankerschmiedegasse 164 mit 10 heizbaren Zimmern, sonstigem vollständigen Gelasse, Hofplatze mit laufendem Wasser, einem hübschen **Obst- und Blumengarten** und einem nach der Dienerga,se gehenden Stalle für 4 Pferde nebst Remise und Schüttungen ist aus freier Hand zu verkaufen und gleich zu übernehmen.

42. Da ich mein **lithographisches Atelier** von der Hundegasse nach dem Langenmarkt No. 429., neben der Conditorei des Herrn Josti, verlegt habe, zeige ergebenst an **B. Stephan.**

43. Holzmarkt- u. Töpfergassen-Ecke No. 80. wird ein gutes eingefahrnes starkes Pferd als Einspänner gesucht.

44. Daß ich meine Wohnung nach der Korkenmachergasse No. 485. in das Haus des Herrn Mahlzahn verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an, zugleich findet ein Bursche eine Lehrstelle. S. Paultzen, Maler.

45. Geübte Putzmacherinnen finden Beschäftigung gr. Krämergasse 650.

46. Junge Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen können sich melden. gr. Krämergasse No. 650.

47. Für einen ges. Lehrling ist e. St. offen i. d. Hut-Fabrik b. B. G. Specht & Co.

48. **Den Empfang der ganz neuen, zuletzt erschienenen Modelle von Bournoussen, Visiten u. Mantillen zeigt hiemit ergebenst an**

E. Löwenstein, Langgasse 396.

49. **Strohhüte** w. zart u. bill.,v. **4 sgr. an** gewasch. p. Fraueng. 902.

50. 500 u. 800, rtl. ganz od. geth., a. ländl. Grundst. hiesig. Gerichtsb., 1te Stelle, pupill. Sicherh., 5% Zins. z. hab. unt. Adr. J. 8. im Int.-C.

51. Die Veränderung seiner Wohnung von der Brodbänkeng. nach d. Dielenmarkt 275., zeiget hiemit an und bittet zugleich ein geehrtes Publikum, ihn auch dort im Anfertigen von Tischlerarbeiten, gütigst beschäftigen zu wollen.

Eduard Falk, Tischler.

52. Da ich meine Wohnung von der Brodbänkengasse nach dem Dielenmarkt 275. verlegt habe, so bitte ich meine geehrten Kunden, wie auch ein hohes Publikum, mich auch hier, im Verfertigen von Damenkleidern, beehren zu wollen.

A. H. Falk, geb. Dondt.

52. Einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause 4ten Damm 1531. eine Gewürz-, Material- und Tabackshandlung eröffnet habe und verspreche meinen frühern werthgeschätzten Kunden die möglichst billigsten Preise und reelle Bedienung. M. Schreiber & Comp.
Danzig, den 12. April 1847.

Vermiethungen.

53. In Herrmannshof sind 2 Familien-Wohnungen zu vermiethen.
54. Langfuhr 44. ist eine freundliche Sommerwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen, Böden, Keller und Eintritt in den Garten getheilt oder im Ganzen zu vermiethen.
55. Heil. Geistgasse 1974., ohnweit des Glockenthors, sind zwei Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
56. Langgarten 192. ist 1 Vorderstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich oder zum 8. Mai zu beziehen.
57. Heil. Geistgasse 936. ist eine freundl. Unterstube nebst kleiner Seitenstube, geräum. heller Küche, Hofplatz, Keller, Commodité sogleich zu vermiethen.
58. Röpergasse 476. ist 1 Zimmer nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln z. v.
59. Böttchergasse 1061. ist eine schöne Vorstube, Küche u. Böden, Umstände halber an ein Paar einzelne Pers. zu verm. und sofort zu beziehen.
60 Breitgasse 1203. ist 1 meubl. Zimmer nebst Seitenkabinet zum 1. Mai z. v.
61. Breitgasse 1203. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 dec. Zimmern nebst Corridor und Seiten-Cab., Speisek., Küche, Keller, Bod. u. s. w. zu verm.
62. Heil. Geistgasse 779. sind Stuben mit auch ohne Meub. sogl. zu verm.
63. Eine Obergelegenheit für ruh. Bewohner ist zu verm. hohe Seigen 1185.
64. Sandgrube 432., ist e. Stube u. Kab., Burschenz. m. Meub. v. 1. Mai z. v.
65. **Breitgasse 1133.** ist die Saal-Etage mit Meubeln an einzelne anständige Herren zu vermiethen.
66. Langenmarkt 451. s. 2 Zimm. m. Meub. u. Beköstig. a. einz. Herren gl. zu v.
67. **Langenmarkt No. 492.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimm., Alkoven, Küche, Boden. u. Comodite zu Michaeli d. J., zu vermiethen.
68. Vorstädtschen Graben No. 2073. ist ein Obersaal mit Nebencabinet und Stallung für Pferde zu vermiethen.

Auctionen.

69. Die zum Nachlaß des verstorbenen Zeichnenlehrers Berch gehörige Sammlung von Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen, Vorlegeblättern, Musikalien p. p., ebenfalls Farbenreiber, elfenbeine und schildpattene Paletten, Pinsel, zwei marmorne und eine gläserne Farbenfliese nebst Reiber, Farbenschalen mit präparirten Farben, Pastellfarben, rohe Farben, optische und perspectivische Gläser, 2 Copirmaschiner, Reißbretter und Staffeleien, Portefeuilles und mehreres Uhrmacherhandwerkszeug soll

Freitag, den 30. April c., Morgens 9 Uhr,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 85. Dienstag, den 13. April 1847.

im Hause Kneipab No. 165. auf freiwilliges Verlangen versteigert werden und sind Kataloge hiezu à 1 Sgr. bei mir haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Mittwoch, den 14. April 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Partie ächte Bordeaux-Rothweine in Flaschen, namentlich **Château Margaux, Château la Rose, Château d'Eau, Château la Fitte** und mehrere andere Sorten.

Ein Restchen Rheinweine auf Flaschen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. **Frisches Barclay-Porter, double brown Stout per Capt. Wm. Davison, Schiff Fuchsia von London empfing und empfiehlt die Weinhandl. v. C. H. Leutholz, Langenm. 433.**

71. Thimotheum-Saat guter Qualität, à 5 rtl. pro Ctr., zu haben Hundegasse No. 305.

72. Ankerschmiedegasse 164. stehen folgende Sachen zu verkaufen:

ein Tisch mit einer **massiven, schwarzen, etwa 5 Zoll dicken Steinplatte,** die sich zu einem Grabsteine eignen dürfte . . . . Rtl. 100,
eine **massiv mahagoni** Pelzkiste 40,
ein mahagoni Fortepiano 50,
ein englisch plattirtes Waschbecken nebst Kanne und Seifdose . . . 35.

73. **Unterbeinkleider, Unterjacken, Socken, Strümpfe,** in Baumwolle empfiehlt die Leinewand- u. Wollenwaarenhandlung von

Otto Retzlaff, Fischmarkt No. 1576.

74. Pappen lagern sehr billig zum Verkauf Frauengasse 830.

75. Limburger-, Brioler-, Schweitzer-Fett- und alten werderschen Käse empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

76. Besten engl. Steinkohlentheer a 4 rtl. pro Tonne, sowie eine kleine Partie poln. Theer, dem schwedischen Fabrikate gleichkommend, a 5 rtl. pro Tonne, offerirt die Eisen- und Stahlhandlung im Speicher „Patriarch Jacob" nahe dem Milchkannenthurm.

77. Ein zweipers. Sophab., Sophat. u. Komm. st. z. v. Cath.-Kirchst. 522., 1 T. h.

78. Ein Repositorium zum Gewürz-Laden nebst Tombank und ein Fenster-Gerüst nebst Fenster steht zu verkaufen Breitegasse No. 1202.

79. Heilige Geistgasse No. 779. stehen 2 Arbeits-Pferde zum Verkauf.

80. Eine Pferdhaar-Matratze und Betten, sind zu verkaufen Poggenpfuhl 385.

81. So eben erhielten wir eine neue Sendung wohlriechender Seifen u. Parfümerien, alle Sorten Pomaden worunter Dupuytreens u. Löwenpomade, die auf schnellste Weise den Wachsthum der Haare befördern; Haarfärbungsmittel, Eau de Lavande, Patschuli &c. welche zu den billigsten Preisen empfehlen

J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

82. Vorstädtschen Graben No. 169. stehen ein Schreib-Sekretair, ein Linnen-Schrank u. zehn Ansichten von Danzig, sämmtlich gut erhalten zum Verkauf.

83. Eine große Parthie Hut- u. Haubenbänder habe ich bedeutend im Preise zurückgesetzt und empfehle dieselben a 1 bis 3 sgr. die Elle. C. E. Elias.

84. Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen beim Eigenthümer Bergmann in Ohra Niederfeld.

85. Brodbg. 691. s. pol. u. gestrich. Kleidersp. u. m. neue Meub. billig z. v.

86. Sehr schönes Weitzen- und Roggen-Mehl ist zu haben Langefuhr No. 44. in der blanken Hand neben der Blondstelle.

87. Frische Austern erhielt und empfiehlt J. C. Weinroth.

88. Die feinsten Castor-, sowie Filz- u. Peluche-Hüte diesjährigen Façons empfiehlt zu billigen Preisen B. H. Specht & Co.

NB. Alte Hüte werden nach den neuesten Formen umgearbeitet.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

89. Freitag, den 16. April c., 3 Uhr Nachmittags, werde ich die zu Schlapke sub No. 44. im „Rothen Hahn-Gang" gelegene Kathe, auf gerichtliche Verfügung zum Abbrechen, gegen baare Zahlung meistbietend verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionatr.

Anzeige.

90. Zu dies. Int.-Bl. eine Beilage über d. Dampfschiffahrt zwisch. Danzig u. Königsberg.



Dampfschifffahrt
zwischen Danzig und Königsberg.

Die regelmäßigen täglichen Fahrten, mit Ausschluß der Sonntage, der beiden Dampfschiffe „Danzig“ und „Gazelle“ sollen binnen kurzer Zeit ihren Anfang nehmen.

Zur größern Bequemlichkeit und Kostenersparung des resp. Publikums ist die Einrichtung getroffen worden, daß die Dampfschiffe in **Danzig bis zur Stadt auf- und von da abgehen** und neben dem sogenannten **Kalk-Orte** vor dem Hofe des Kaufmanns Herrn **C. H. Niemeck** ihren Anlege-Platz haben.

Die Abgangs-Zeit findet aus **Danzig 7 Uhr, aus Königsberg 7½ Uhr Morgens präcise statt.**

In Fahrwasser und Pillau wird nur so lange angehalten, als es das Aus- und Einladen von Gütern, resp. Absetzen und Einnehmen von Passagieren erforderlich macht.

Die Expedition in Danzig ist dem Herrn C. H. Niemeck übertragen worden. Derselbe wird zur Annahme und resp. Beförderung von Gütern rc. zu jeder Tageszeit bereit sein.

Die Absendung der Güter hier und in Königsberg erfolgt stets mit dem **zunächst** abgehenden Dampfschiffe, wenn Seitens des Absenders nicht etwa eine besondere Vorschrift dieserhalb gemacht ist.

Die resp. Empfänger der mit den Dampfschiffen ankommenden Güter werden durch sofortige Uebersendung der Frachtscheine Seitens der Expedition von dem Eintreffen der Erstern in Kenntniß gesetzt und müssen für die Abholung der Güter spätestens am darauf folgenden Tage Sorge tragen.

Der Frachtsatz bleibt unverändert 10 Sgr. pro Ctnr. für leichte Güter, schwerere im Verhältniß.

Expeditions- oder irgend welche andere Spesen fallen ganz weg.

Die Passagiersätze bleiben ebenfalls dieselben wie in den frühern Jahren, nämlich: zwischen Danzig u. Königsberg pro Person I. Platz 3 rtl. — sg., II. Platz 2 rtl. 5 sg.

" Königsberg u. Pillau	dito	dito — " 20 "	dito — " 15 "
" Danzig und Pillau	dito	dito 2 " 10 "	dito 1 " 20 "

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte. Familien zahlen einen verhältnißmäßig geringern Preis. — Erster Platz 50, zweiter Platz 40 Pfund frei.

Die Expedition in Königsberg führt Herr Heinrich Grünhagen.

Danzig, den 12. April 1847.

Die Direction der Dampfschiffe „Danzig" und „Gazelle".

Extra-Fahrt.

Das Dampfschiff „Danzig" soll in den nächsten Tagen nach Königsberg abgehen, sobald eine hinlängliche Anzahl von Gütern zur Beförderung vorhanden sind, deren Anmeldung wir in Bezug auf vorstehende Annonce bei Herrn Riemeck am Kalk-Ort schleunigst zu machen bitten, damit die Fahrt keinen Aufschub erleidet.

Die Direction des Dampfschiffs „Danzig".